

Das sollte nicht passieren – gesehen im Raum Retzbach



Randstreifen vernichtet: Ohne ersichtlichen Grund wurde an der alten B27 in Retzbach, jetzt ein Feldweg, der blühende Randstreifen vernichtet. Dabei wurde mutmaßlich eine beachtliche Weinbergschnecken-Population vernichtet, mindestens aber schwer dezimiert. Nicht nur die Pflanzen wurden mitsamt der Erde mit einer Baggerschaufel abgetragen, sondern das Material auch noch weiter hinten abgeladen und somit eine noch größere Fläche beschädigt.

In vielen Kommunen laufen Bemühungen gerade an Wegrändern Blühstreifen zu erhalten- schade, dass das hier nicht passiert ist. Die OG Retzbach und Umgebung wird die Gemeindemitarbeiter ansprechen, denn solche Arbeiten sollten nur in der vegetationslosen Zeit stattfinden.

Foto: Reinhard Fritz



Ebenfalls ein negatives Beispiel: der Bachlauf am Gesundheitsgarten in Retzbach. Offensichtlich wurde hier der Gewässerrandstreifen mit Glyphosat abgespritzt. Die OG geht auch hier der Sache nach.

Foto Lene Savelkouls